

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0406/2019

Amt/Aktenzeichen
61/68

Datum
25.02.2019

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 19.03.2019

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	26.03.2019	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	03.04.2019	Ö

Betreff:

Umgestaltung Kleine Langgasse;
hier: Sachstand und Ergebnisse Anliegerbeteiligung

Mainz, 09.03.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** und der **Ortsbeirat Altstadt** nehmen den aktuellen Sachstand des Projektes sowie die Ergebnisse der Anliegerbeteiligung (Partizipation) zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Die Kleine Langgasse liegt im Westen der Altstadt und verbindet die Hauptachsen Große Langgasse und Schillerstraße miteinander. Diese beiden Straßenzüge sind Bestandteile des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“. Um die Aufwertung und Verbesserung dieser beiden Verkehrsräume sinnvoll abzurunden, wird die Kleine Langgasse als sogenannter Lückenschluss bei der Maßnahme 2.BA Münsterplatz / Schillerstraße ergänzt.

Es ist vorgesehen, dass die Realisierung dieser Maßnahme nach Fertigstellung der Großen Langgasse erfolgt. Im Zuge der Bauvorbereitung erfolgt eine weitere Anliegerinformation zu Bauabwicklung, Bauzeitenplan, direkten Betroffenheiten und allen diesbzgl. relevanten Themen.

Eingebettet in die Neukonzeption und -gestaltung des Gebietes ist es Ziel, einen harmonischen und fließenden Übergang zwischen diesen beiden Straßengroßbaumaßnahmen zu erreichen. Die Kleine Langgasse besitzt lediglich eine Länge von ca. 75 m und eine Breite von ca. 8,4 m. Im gesamten Abschnitt gibt es gravierende Defizite im Straßenraum, insbesondere bzgl. der Gehwegbreiten.

Eine Anliegerbeteiligung fand am 14.01.2019 in den Räumlichkeiten der Mainzer Mobilität Am Schillerplatz 18 statt. Das Protokoll dieser Veranstaltung ist hier als Anlage beigefügt. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Anlieger diesem Projekt und der präsentierten Planung grundsätzlich zustimmen und die gestellten Fragen durch die Verkehrsverwaltung umfassend beantwortet wurden. Die mitgeteilten Anregungen und Hinweise wurden zudem aufgenommen und werden im weiteren Planungsfortschritt geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.

2. Lösung

Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung der Kleinen Langgasse im Straßennetz und hier insbesondere hinsichtlich der Anbindung des Parkhauses Proviantmagazin ist eine Unterteilung des Straßenquerschnittes in Fahrbahn und Gehwegflächen erforderlich. Aufgrund der geringen Gesamtbreite und der Randbedingung, dass nur auf einer Straßenseite Gebäudeeingänge bzw. -zufahrten vorhanden sind, erfolgt die Aufteilung in ein einseitiges Schrammbord mit 0,5 m Breite, eine Fahrbahn im Zweirichtungsverkehr (Breite 5,9 m) sowie einen einseitigen Gehweg (~ 2,0 m). Mit dieser Aufteilung ist es möglich, den vorhandenen, knapp bemessenen Straßenraum im Sinne der Barrierefreiheit und guten Benutzbarkeit bestmöglich auszunutzen.

3. Alternativen

Beibehalten der Ist-Situation mit allen genannten funktionalen Defiziten. Daraus würde folgen, dass die in Aussicht gestellten Fördergelder nicht beantragt werden und damit entfallen.

4. Ausgaben / Finanzierung

Die Herstellungskosten für die Straßenumgestaltung der Kleinen Langgasse betragen ca. 230.000 € (brutto). Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der wiederkehrenden Beiträge über das Programm „Aktive Stadtzentren“ finanziert. Die Zuschussunterlagen wurden gemeinsam mit den Unterlagen des Projektes 2.BA Münsterplatz / Schillerstraße im Herbst 2018 beim Land eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein